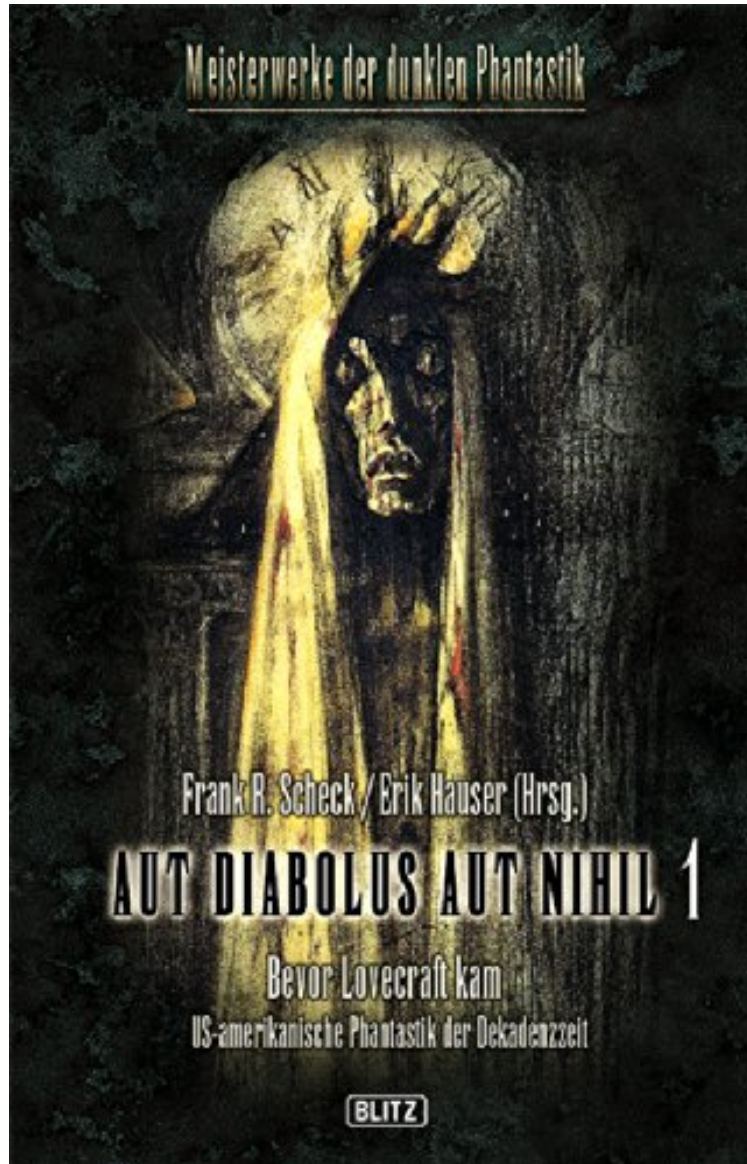


(Read ebook) Aut Diabolus Aut Nihil

Aut Diabolus Aut Nihil

Von Frank Rainer Scheck Erik Hauser (Hrsg.)
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1219778 in BcherVerffentlicht am: 2014-05-01Einband:
Taschenbuch368 Seiten | File size: 77.Mb

Von Frank Rainer Scheck Erik Hauser (Hrsg.) : Aut Diabolus Aut Nihil before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aut Diabolus Aut Nihil:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Bemerkenswerte AnthologieVon Bianca FlierEines muss man dem Herausgeber lassen: Er hat mit Flei amerikanische Schauergeschichten gesammelt, die noch vor Lovecraft entstanden sind. Und einige davon sind wirklich bemerkenswert, wie z. B. William Waldorf Astors "Monsieur de Nron", oder die wahrhaft schaurige Foltergeschichte

"Ein unbezwingbarer Gegner" von William C. Morrow. An das Genie von Lovecraft reicht jedoch keiner der aufgeführten Autoren heran. Sehr eindrucklich sind die kurzen Vitas der Autoren, die den jeweiligen Geschichten vorangestellt sind, und auch die Einführung von Frank Rainer Scheck. Für Freunde der fantastischen Literatur auf jeden Fall eine Fundgrube. Man darf nur nicht von den Geschichten zuviel erwarten.

Kurzbeschreibung Als ich zur Gruft kam, stand die Tür weit offen, und ich sah meinen Vater darinnen, wie er mit seinen abgezehrten Händen den Sargdeckel meiner Mutter aufbrach. Ich war nicht schnell genug, um ihn von der Vollendung dieser Wahnsinnstat abzuhalten. Möge die Menschheit verschont bleiben vom Wissen um die schreckliche Alchemie des Grabes, die das Gesicht geformt hatte, welches mein Vater so begierig anstarrte; denn dieses Gesicht war nicht das meiner Mutter, sondern sein eigenes. Ein Priester, der mit ungewöhnlichen Mitteln den Kampf mit dem Antichrist aufnimmt. Ein verschollenes Rembrandt-Gemälde, das in einem rätselhaften Rapport mit einer jungen Frau steht. Ein Bildhauer, dessen Schicksal sich in der Gestalt des von ihm modellierten Todesengels erfüllt ... Die klassische phantastische Tradition der USA ist von weit größerem Reichtum, als die blöde Beschränkung auf die Namen Poe, Bierce und Lovecraft es vermuten lässt. Beeinflusst von der französischen Dekadenz, entstanden ab etwa 1880 faszinierende Erzählungen des Grauens, die hier erstmals in einer repräsentativen Auswahl vorgestellt werden (Original-Titel der Geschichten) 1877 Julian Osgood Field: Aut Diabolus Aut Nihil 1878 Emma Frances Dawson: An Itinerant House 1886 Anne Crawford, Baroness Rabe: A Mystery of the Campagna 1889 William C. Morrow: His Unconquerable Enemy 1890 Thomas Russell Sullivan: The Lost Rembrandt 1894 Albert Bigelow Paine: The Mystery of Evelin Delorme 1895 William Waldorf Astor: Monsieur de Nron 1895 Ralph Cram: The Dead Valley 1896 Vincent O Sullivan: The Bargain of Rupert Orange